

„Jeder Mensch hat das Recht, Rechte zu haben“ (Hannah Arendt)

Mit der Ausstellung soll sichtbar werden, mit welcher Intensität und mit welchem Inhalt sich Gruppen im Dreieckland engagieren. Die Ausstellung möchte Projekte vorstellen, wie sie z.B. in Basel, St.Gallen, Mulhouse, Strasbourg, Konstanz oder Freiburg von Gruppen vorangetrieben werden. Sie ist somit ein grenzüberschreitendes Gesamtprojekt. Mit der Ausstellung soll die Minderheitenpolitik der Regierungen der Schweiz, Frankreich und der BRD in direkten Vergleich gestellt werden. Abschiebe- und Ausschaffungsgefängnisse, Kontrollen, Lagerunterbringung, Situation von Flüchtlingsfrauen, Kinder, ältere Menschen, Lebenssituation der Sans-Papiers, usw. sollen in den einzelnen Tafeln durch die Gruppenprojekte thematisiert werden. Über das für 2004 geplante EU-Asylrecht sollen vier Tafeln gesondert informieren.

VORBESTELLUNG: Bei Interesse, kann die Ausstellung bzw. der Katalog unter der angegebenen Adresse bestellt werden. Sie wird nach Fertigstellung im Mai 2003 kostenlos verliehen.

PLAKATE: Im Eingangsbereich der Ausstellung sollen Plakate von teilnehmenden Gruppen einen ersten Eindruck ihrer Arbeit vermitteln. In Freiburg ist ebenfalls für einzelne Tage ein Ausstellungscafe geplant.

ANMELDUNG:

Alle Gruppen, die an der Ausstellung teilnehmen möchten, können sich bis zum **15. Januar 2003** anmelden. Danach werden die entsprechenden Informationen zur Gestaltung der Tafeln und des Katalogs zugeschickt.

AUFRUF: Die Ausstellung wird mit Kosten über 10.000 Euro verbunden sein, welche größtenteils durch Stiftungsgelder gedeckt werden sollen. Trotzdem erlauben wir uns um weitere SPENDEN zu betteln:

STICHWORT: AUSSTELLUNG

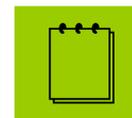
Volksbank Breisgau Nord e.G. W.Rosa,
KontoNr. 361526, BLZ 680 924 00.



Zu jeder Tafel gehört eine hängende Wandtasche in der die jeweilige Gruppe aktuelles Informationsmaterial für die BesucherInnen der Ausstellung anbieten kann.



In Zusammenarbeit mit Kommunalen Kinos oder in Eigenregie können verschiedene aktuelle Filme gezeigt werden. Filmvorschläge aus CH-F-D werden noch gesucht!



Die Ausstellung wird in einem Katalog dokumentiert werden. In diesem werden die Ausstellungstafeln der Gruppen aufgenommen und eine weitere Seite für zusätzliche Informationen zur Verfügung gestellt.



Zur Ausstellung können unterschiedliche Veranstaltungen angeboten werden. Möglich wäre es ReferentInnen aus dem jeweiligen Nachbarland einzuladen..



Beispiel: Neben der Vernissage, die in Freiburg von schweizerischen und französischen VertreterInnen, eröffnet werden soll, ist ein Solidaritätsfest, eine öffentliche Lufballon-aktion, das Bemalen eines 100 Meter langen Transparentes mit Verhüllung des Regierungspräsidiums, und weiteres geplant.